

Schutz und Spaß auf Abstand

Landratsamt und Kreisjugendring wollen Vereine im Landkreis bei der Jugendarbeit unterstützen

BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD. (BZ/max). Die Jugendarbeit ist für Vereine die zentrale Aufgabe, um die eigene Zukunft zu sichern. Damit dies in einem sicheren Umfeld passiert, sollte der Schutz der Kinder an oberster Stelle stehen. Das Landratsamt unterstützt Vereine bei der Entwicklung von Konzepten, um Gewalt und Missbrauch vorzubeugen. Darüber hinaus bietet der Kreisjugendring einen Workshop an, wie Jugendarbeit in Corona-Zeiten sicher und Spaß funktionieren kann.

Vereinsarbeit mit App und Abstand

Viele Vereine stehen seit dem Beginn der Corona-Krise vor einem Problem: Über Jahre eingeübte Abläufe müssen plötzlich auf den Prüfstand. Nähe kann zum Problem werden. „Durch Corona werden vermehrt Kursformate verlangt, die auch mit Mindestabstand möglich sind“, sagt Andreas Kern vom Kreisjugendring. Er sieht einen Ausweg in der stärkeren Einbindung des Smartphones. „Jugendliche wachsen mit diesen Medien auf, warum sollte man sie also nicht nutzen“, so Kern.

Es gehe nicht darum, Kinder vor dem Bildschirm zu parken. Ganz im Gegenteil. Mit einer speziellen App könne man sich spannende Aufgaben ausdenken, die in einer Kombination aus Smartphone und praktischem Ausprobieren zu lösen seien, so Kern. Daraus entstünde eine Verbindung aus analogem Spaß und digitalem Lernen.

„Natürlich sind dem Ganzen auch Grenzen gesetzt. Wenn man in einem Erste-Hilfe-Kurs etwa eine Herzdruckmassage üben soll, kann man das nicht über das Handy machen“, so Kern. Wie man beispielsweise aber digitale Schnittstellen mit einer App selbst erstellen kann, können GruppenleiterInnen und JugendreferentInnen in einem Workshop erfahren am 14. November in Kirchzarten. Die Fortbildung leitet der Kölner Medienpädagoge Heiko Walter.

Schutz vor Gewalt und Missbrauch

Vereine haben eine große Verantwortung, um Kinder und Jugendliche vor Gewalt und Missbrauch zu schützen, heißt es von Seiten des Landratsamtes. Im

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald gebe es mehr als tausend Vereine, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren. Mehr als die Hälfte der Vereine habe eine Vereinbarung zum Schutzauftrag mit dem Jugendamt abgeschlossen. Diese ziele darauf ab, Vereine für die Themen Respekt und Grenzen zu sensibilisieren.

Seit drei Jahren biete das Landratsamt Schulungen an, bei denen Themen wie Kindeswohlgefährdung, sexualisierte Gewalt sowie Nähe und Distanz auf der Agenda stehen. Zudem werden dort Hinweise gegeben, wie diese Inhalte in ein Präventions- und Schutzkonzept eingearbeitet werden können. Vertreter von Vereinen und Verbänden können sich bei Interesse beim Landratsamt melden und sich beraten lassen.

Workshop: Vereinsarbeit in Corona-Zeiten per App am Samstag, 14. November, 9 bis 16 Uhr, Rathaus Kirchzarten. Anmeldung erforderlich: andreas.kern@kjr-bhs.de

Konzepte zum Kinderschutz im Verein: Interessierte können sich beim Jugendamt melden: planungsgruppe@lkbh.de